

Pressemitteilung

Montag, 9. März 2020

Eigenbetrieb
Heinrich-Schütz-Konservatorium
der Landeshauptstadt Dresden
Abtl. Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Glacisstraße 30/32
01099 Dresden
Tel.: (03 51) 8 28 26-19
oeffentlichkeitsarbeit@hskd.de
www.hskd.de

Wann, wenn nicht jetzt?

Das HSKD lädt zum Musik-Schnuppertag für Erwachsene

»Es ist nie zu spät!« – »Die Zeit ist reif!« ... Die Reihe der Floskeln und Aphorismen, die zum Neuanfang ermuntern und auffordern, ließe sich nahezu unbegrenzt weiterführen. Und auch der Grund lässt sich in Versform formulieren: »*Aller (Wieder)Anfang ist schwer*«, auch beim Erlernen eines Instrumentes. Diesen Anfang möchte das Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden nun namentlich den »reiferen Semestern« erleichtern und lädt am **30. April 2020** von **9.30 bis 11.30 Uhr** zum **Musik-Schnuppertag für Erwachsene bis ins hohe Alter** ein. Hier in der **Glashütter Straße 101**, der Striesener Außenstelle der städtischen Musikschule, bietet sich Interessierten die Gelegenheit, mit Musikpädagog*innen ins Gespräch zu kommen, Instrumente auszuprobieren, die eigene Gesangsstimme (wieder) zu beleben oder sich tänzerisch zu bewegen.

Initiiert und organisiert wird dieser besondere »Tag der offenen Tür« von der Arbeitsgruppe Senior*innen am HSKD, welche seit Dezember 2018 den Wunsch, bedarfsgerechte Angebote für ältere Menschen zu schaffen, Wirklichkeit werden lassen will. – Denn, der bislang unerfüllte Traum bzw. umherschweifende Gedanke, sich (wieder) musisch zu betätigen, kreist in den Köpfen vieler Menschen jeden Alters. Wann, wenn nicht jetzt?

Dabei richtet sich der Blick der Initiatoren nicht allein auf das Musizieren/Tanzen als solches, auch der soziale Aspekt spielt eine wichtige Rolle. »*Das altersgerechte Musiziererlebnis allein oder in der Gemeinschaft, das tänzerische Bewegen oder das Mitwirken in einem Musiktheater können helfen, neue Kontakte zu knüpfen, wirken der immer öfter zu beobachtenden Vereinsamung im häuslichen Umfeld entgegen, tragen zu einem erfüllten Leben bei und bringen Freude in den Alltag*«, erklärt Ines Stiehler, Leiterin der Arbeitsgruppe. So liegt der Fokus insbesondere auf Gruppenangeboten. Auch Unterricht in Musiktheorie oder gemeinsame Konzert- und Opernbesuche mit vorab stattfindenden Einführungsveranstaltungen sind denkbar.

Wohin die Reise geht, liegt auch in den Händen der Zielgruppe. Entsprechend dient der Musik-Schnuppertag auch der Ermittlung des Bedarfs – den Wünschen der Angesprochenen, ihren

...

möglichen Ängsten und gegebenenfalls Hemmnissen. So freuen sich die Organisatoren auf eine große Besucherschar Interessierter und viele nette, anregende Gespräche.

Kontakt: Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Franziska Haupt (0351) 8 28 26-19.